

Mir wurde die App zur selbständigen und individuellen Planen und Unterstützung des Einkaufs vorgestellt und gebeten eine Bewertung abzugeben.

So versuche ich mein 20-jährige Berufserfahrung in der Behinderten-Arbeit zu nutzen und eine sinnvolle Beurteilung abzugeben.

Als erstes habe ich mir angesehen, wie die App genau einzusetzen ist. Besonders interessant fand ich, dass die Planung sehr individuell stattfindet. Das heißt, jeder Bewohner hat die Möglichkeit seine Lieblingsprodukte anzufordern und egal welcher Mitarbeiter weiß z.B. welchen Streichkäse zu besorgen ist. Hier wird die Eigenbestimmung, eines der wichtigsten Bereiche in der behinderten Arbeit hervorragend unterstützt. Da ich aus meiner Berufserfahrung weiß, dass individuelle Einkäufe sehr selten stattfinden können, unterstützt diese App und die eben beschriebene Funktion trotz Personalmangel etc. eine individuelle und persönlich Versorgung.

Eine weitere Funktion ist die „Ab hack Liste“. Wenn der Bewohner einkaufen geht, ist es ihm möglich selbständig seine gewünschten Produkte zu suchen und den Überblick zu behalten. Bei der Flut an verschiedenen Produkten ist es oft für Menschen mit geistiger Einschränkung schwer den Überblick zu behalten. Hier kann es durchaus passieren, dass z.B. statt Streichkäse ein Jogurt gekauft wird. Durch die Darstellung (z.B. Bilder des Produktes) kann das Produkt vor Ort verglichen werden und auf einfachen Weg von der Liste entfernt werden.

Weiter habe ich mir das Design angesehen. Hier viel mir auf, dass es eher schlicht gehalten wurde und farblich nur die Produkte hervorgehoben wurden. Das ermöglicht auch Menschen die Schwierigkeiten haben, sich zu konzentrieren oder den Fokus auf etwas zu legen, die App zu nutzen. Es wurde darauf Wert gelegt, dass die Übergruppen der verschiedenen Gruppen klare und deutlich zu erkennende Bilder sind, damit der Überblick erhalten bleibt.

Die App ist übersichtlich und sehr klar strukturiert. Hier wurde großer Wert auf die Benutzerfreundlichkeit gelegt. Hervorzuheben ist hier auch der Vertonung der Bilder! Dadurch ist es möglich die App in sehr unterschiedlichen Bereichen in der behinderten Arbeit zu nutzen.

Fazit:

Man merkt, dass sich die Studenten, viele Gedanken gemacht haben und auch eine gründliche Recherche zum Thema behinderten Arbeit geleistet haben.

Ich kann mir sehr gut vorstellen, dass die App in Wohngruppen etc. gut eingesetzt werden kann und den Bewohner eine neue Möglichkeit von Selbstständigkeit, eigenen Tun und Selbstbestimmung bringt.

Durch das einfache Bedienen der App erleichtert es den Mitarbeitern die individuellen Wünsche und Bedürfnisse zu erfüllen und erspart natürlich Zeit und Arbeit.

Elisabeth Jetz

1999-2001                    Ausbildung zur Erzieherin (Fachakademie für Sozialpädagogik)

2001 – bis jetzt            Gruppenleitung in der Ruperti Werkstätten Altötting

Febr 2016 – Sept. 2016 Elternzeit

Sept 2016 – Febr. 2018 Fachkraft St. Paulusstift Neuötting (Wohnheim)